

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

71 (5.9.1829)

# Anzeige - Blatt

für den

## Dreisam - Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 71.

5. Sept. 1829.

### I. Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten vierten Serien-Ziehung für das Jahr 1829 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie - Nro.	425	enthaltend	Loos - Nro.	42401	bis	42500		
"	"	892	"	"	"	89101	"	89200
"	"	640	"	"	"	63901	"	64000
"	"	77	"	"	"	7601	"	7700
"	"	175	"	"	"	17401	"	17500
"	"	841	"	"	"	84001	"	84100

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Karlsruhe den 1. September 1829.

Grossherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

### II. Erledigte Dienststellen.

(1) Durch die Beförderung des Pfarrers Silber zu Rinlingen auf die Pfarrei Eppelheim, ist erstere Pfarrei, Dekanats Oberheidelberg, im Neckarkreis, mit einem bei äufügen Einkommen von 731 fl. in Erledigung gekommen. Es haften jedoch darauf noch 223 fl. Prozeßkosten, welche jährlich mit 20 fl. ohnverzinslich, ferner eine Kriegsschuld ad 126 fl. 42 kr., welsch letztere nebst Zinsen vom 23ten Oktober d. J. an, innerhalb 2 Jahren an die Gemeinde zu bezahlen sind. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangel. Kirchen-Behörde zu melden.

(1) Durch das am 23. August d. J. erfolgte Ableben des evangel. Schullehrers Anton Dörner zu Kieselbronn, Dekanats Wörzheim, ist die evana. Schulkstelle daselbst mit einem Competenz-Anschlag von 220 fl. in

Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen vier Wochen zu melden.

### III. Diensta Nachrichten.

(1) Se. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die mit dem Stadtdelanat verbundene lathol. Stadtpfarrei Kasstatt, und propisorisch auch die Direktion des Schullehrer-Seminars, dem Pfarreuratoren und Lehrer am Pädagogium zu Mahlberg Jakob Anselm Schumb zu übertragen.

(1) Se. Königl. Hoheit der Grossherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangel. Pfarrei Kleinfems, Dekanats Ldrrach, dem bisherigen Pfarreverweser zu Sand Pfarrer Dell huldreichst zu übertragen.

(1) Die Freiherlich von Zobelsche Präsentation des Pfarreverwalters Andreas Zehn-

der in Messelhausen, Amts Gerlachshausen, auf diese Pfarrei, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

(1) Die evangel. Schulstelle zu Niedolsheim, ist dem bisherigen Schullehrer zu Neumühl Johann Jakob Sulzer, sodann die Schulstelle zu Neumühl dem bisherigen Schullehrer zu Zierolshofen Georg Fichler, und die Schulstelle zu Zierolshofen dem bisherigen Schuladjunkt zu Fpringen David Dörr übertragen worden.

(1) Der Schulkandidat Valentin Mattenheimer von Grünsfeld, ist vom Lehramte entlassen worden.

#### IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Des Schusters Martin Bächle, jung zu Fpringen, auf

Samstag den 26. September, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Der verstorbenen Katharina Sommer von Bahligen, auf

Donnerstag den 8. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Christian Bühler, Michels Sohn, von Oberschafhausen, auf

Donnerstag den 24. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Jakob Schmidt, Kiefers von Bödingen, auf

Donnerstag den 1. Oktober d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(3) Des Schneidermeisters Fridolin Rehm zu Pottsketen, auf

Samstag den 19. September, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Der Franz Anton Dirrschen Ehefrau von Wyhl, auf

Montag den 21. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Mathias Desterle von Lutschfelden, auf

Mittwoch den 23. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Anton Hildebrand von Kiegel, auf

Mittwoch den 9. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Der Leonhard Kunz'schen Eheleute von Oberhausen, auf

Samstag den 12. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Des ledigen Franz Joseph Hagenbach von Wyhlen, auf

Freitag den 25. September, Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Der verstorbenen Wittwe des Sattlers Sebastian Senft, Katharina Hinnenberger von Schliengen, auf

Montag den 28. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des ledigen Chirurgen Franz Laver Dörsenbach von Rheinweiler, auf

Montag den 21. September d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Joseph Rauf von Liel, auf Montag den 21. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Joseph Siebold, Bürger und Bauer von Oberalpfen, auf

Dienstag den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Die Gläubiger des ledig verstorbenen Israeliten Abraham Lukas Haas von hier, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen an dessen Verlassenschaft, worüber Gant erkannt ist,

Montags den 21. September, Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs-Commission auf dem hiesigen Rathhause gehörig richtig zu stellen, indem sie sonst mit ihren Forderungen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Dabei wird bemerkt, daß die dermalen schon bekannten Schulden sich auf 440 fl. belaufen, das Aktiv-Vermögen aber nur 21 fl. 19 kr. beträgt.

Emmendingen den 28. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(1) Gegen Sonnenwirth Jakob Jenne von Bahlingen, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei dessen Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses zu liquidiren haben. Vorläufig wird bemerkt, daß zwar nur 8 fl. 44 kr. Vermögen vorhanden ist, während sich der Schuldenstand jetzt schon auf 605 fl. belauft, daß aber die Mutter des Erblassers intercediren und den Gläubigern  $\frac{1}{3}$  an ihren Forderungen bezahlen will, wann sie auf die weiteren  $\frac{2}{3}$  verzichten.

Emmendingen den 31. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(2) Zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft des Fhrn. Ignaz v. Gleichenstein zu Rothweil, fällt die gerichtliche Erbe-

bung des Passivstandes nothwendig, und es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Masse Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche am

Montag den 21. September d. J., auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, und richtig zu stellen, als sonst bei der Erbverhandlung auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden, und die etwaigen Gläubiger die daraus entspringenden Rechtsnachtheile sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Freisach den 18. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schnebler.

(2) Sämmtliche bisher noch etwa unbekannte Gläubiger des Johann Burggraf von Schallstadt, werden zur Liquidirung ihrer Forderungen sowohl als zur Abstimmung über die Anträge der Schuldnereischen Ehefrau auf

Dienstag den 15. September, früh 8 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile vorgeladen.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliches Landamt.

Wegler.

(2) Gegen Bäckermeister Gervas Bissier von hier wird in Folge stadtmüthlicher Verfügung vom 21. l. M. Nro. 13113. Schuldenliquidation auf

Freitag den 18. September d. J., mit dem Anfügen angeordnet, daß alle jene, welche an denselben, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Forderungen zu stellen haben, solche bei diesseitiger Stelle an gedachtem Tage zum Behufe der Hausverkauf-Schillings-Verweisung des Schuldners anzumelden und gehörig richtig zu stellen haben.

Freiburg den 27. August 1829.

Großherzogl. Stadtmüth-Revisionat.

Scharnberger.

(2) Zum Behufe der Auseinandersetzung der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Konrad Helbling von Waltershofen, werden alle jene, welche irgend eine Forderung an diese Verlassenschaft zu machen haben, hiedurch öffentlich aufgefordert, solche

Samstags den 12. September d. J. Vormittags 9 Uhr, um so gewisser bei dieser Stelle anzumelden und zu liquidiren, als sonst das vorhandene Vermögen den Testaments-Erben zugewiesen — somit später für keine Befriedigung mehr garantirt werden kann.

Freiburg den 29. August 1829.  
Großherzogliches Landamts-Revisorat.

S a r t o r i

(3) Auf Ansuchen der Erbinteressenten des verstorbenen Soldaten Jakob Ketterer von Stockwald, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen an die Erbschaftsmasse bei dem Großh. Amtsrevisorat dahier noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, dieses binnen 4 Wochen, von heute an, zu thun, widrigenfalls sie die etwaigen nachtheiligen Folgen ihres Stillschweigens sich selbst beizumessen hätten.

Triberg den 17. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

D i e l b i m b a u s

#### b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Staatsamt Bräunlingen.

(1) Des schon in dem Jahr 1789 in K. österr. Militärdienste getretenen Matthä Mayer von Huberts Hofen, welcher seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen — unterm 28. August 1829; dessen Vermögen in 393 fl. 59 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) Des seit dem Russischen Feldzug im Jahr 1813 vermigten Soldaten Kaspar Fritsch von Barmersbach — unterm 13. August 1829 Nro. 10347.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) Des Nikolaus Hummel von Neu-

tirch, welcher sich schon vor belläufig 31 Jahren unter das K. österr. Militär hat anwerben lassen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben — unterm 8. August 1829 Nro. 3571; dessen Vermögen in 126 fl. besteht.

#### D. Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekanntesten nächsten Angehörigen in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des Joseph Mayer von Häusern, unterm 24. August 1829 Nro. 10554, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 7. Juni 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Joseph Fritsch, unterm 26. August 1829 Nro. 9010, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 28. Mai 1828 Anzeigeblatt Nro. 44.

(2) Des Sebastian Gumbert von Haslach-Simonswald, unterm 26. August 1829 Nro. 9011, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16. Juni 1828 Anzeigeblatt Nro. 51.

#### V. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

A u f f o r d e r u n g e n

(1) Der Soldat Joseph Speth von Reimbach, welcher sich am 18. August d. J. aus der Garnison von Konstanz entfernt, wird hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der in den Landesgesetzen auf die Desertion angedrohten Strafe, sich binnen 3 Monaten entweder bei dem Großherz. Regiments-Commando in Konstanz, oder bei dem hiesigen Amte zu stellen.

Heiligendberg den 25. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

M a r t i n.

**18. Auforderung.**  
 (1) Der Soldat Remigius Klingler von Sentenhard, welcher sich am 26. Juli d. J. aus der Garnison von Konstanz entfernte, wird hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der in den Landesgesetzen auf die Desertion angedrohten Strafe, entweder bei dem Großherzoglichen Commando in Konstanz, oder bei dem diesseitigen Amte sich binnen 3 Monaten zu stellen.  
 Heiligenberg den 19. August 1829.  
 Großherzogliches Bezirksamt.  
 Die Kautzmann'sche Güterlotterie betreffend.)

(1) Auf Ansuchen der Interessenten dieser Güterlotterie wird hiemit amtlich bekannt gemacht, daß die Haupt- und Schlussziehung derselben unfehlbar am 26. October d. J. vorgenommen, und wie die am 16. März d. J. statt gegebene erste Ziehung wieder unter diesseitiger Aufsicht und Leitung öffentlich dahier vollzogen werden wird.

Oberkirch den 29. August 1829.  
 Großherzogliches Bezirksamt.  
 D a n k e r.

**Gefundener Leichnam.**  
 (1) Den 23. d. M. wurde zu Bremgarten auf einer — ungefähr 1/2 Meile vom Rhein entfernt liegenden Insel, ein schon stark in Verwesung übergegangener Leichnam aufgefunden.

Derselbe trug einen abgetragenen braunen halbleinen Rock mit Knöpfen von braunem Kameelhaare, ein Brusttuch von weiß gestreiftem baumwollenen Zeug mit schwarzem Grund, schwarze abgetragene kurze Zwischhosen, Strümpfe von weißer Leinwand, welche unterhalb den Knien mit ledernen Riemen und viereckigten stählernen Schnallen befestigt waren, etwas zerrissene und mit Nägeln beschlagene Rahmenschuhe mit viereckigten stählernen Schnallen, ein gewöhnliches Hemd, ohne Zeichen, welches vornen etwas aufgerissen ist, ohne Halsbinde und Kopfbedeckung. In den Säcken hätte sich nichts vorgefunden.

Der Leichnam ist männlichen Geschlechts, obungefähr 55 bis 60 Jahre alt, 5' 3'' groß, mittlerer Statur, hat schwärzlich graue Haare, grauen Backenbart und an einer Stelle am Kinn sahe man noch, daß er frisch rasirt war; Zähne keine mehr.

Gesichtsbildung und Züge waren schon ganz unkenntlich geworden. Spuren von Gewalt waren nicht vorhanden, und der Leichnam mag 8 bis 10 Tage im Wasser gelegen haben.

Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Leichnam am 24. d. M. in Bremgarten begraben worden ist.

Staufen den 24. August 1829.  
 Großherzogliches Bezirksamt.  
 N e u m a n n.

**W a r n u n g.**  
 (2) In der Gemarkung Zienten, diesseitigem Bezirkes, ist unter der Schaaflheerde die sogenannte rote Krankheit, eine Art Milchbrand, ausgebrochen. Um jedem aus dieser gefährlichen Krankheit sowohl durch Genuß für Menschen, als durch Berührung für andere Vieharten entstehenden Schaden vorzubeugen, treffen wir die Anordnung, daß bis auf Widerruf der Verkauf von Schaafl aus der Zientener Schaaflheerde gänzlich untersagt ist, und der dawider Handelnde zu scharfer Strafe gezogen werden wird.

Müllheim den 28. August 1829.  
 Großherzogliches Bezirksamt.  
 L e u f l e r.

## VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.  
 (1) Nachts vom 28. auf den 29. August sind dem Andreas Winterhalter von Zastler, von seiner Säge, entwendet worden:

- 1 Hebeisen mit I. F. und zwischen diesen Buchstaben noch ein Lannenbaum gezeichnet, 4 Schuh groß.  
 1 Handbeil mit M. W. gezeichnet, ohne Spiz und  
 1 Kehrhaten.

In dem Bezirksamt Triberg.

(1) Dem Sonnenwirth Johann Rök zu Niederwasser ist in der Nacht vom 15. auf den 16. August Folgendes entwendet worden:

Ein zweischläfriges Oberbett von blau gestreiftem Barchet mit einem ganz weißen leinenen Ueberzuge, ein einschläfriges Oberbett von blau gestreiftem Barchet, zwei Pfülben und zwei Kissen von dem nämlichen Barchet mit roth und weiß gewürfeltem kölschenem Ueberzuge, zwei hänfene Leintücher, bezeichnet mit I. N.

(1) Am Sonntag den 16. August wurden dem Bauer Franz Joseph Ketterer von Koberhardsberg, während des Gottesdienstes, von einem verumminten Burschen, beiläufig 200 fl. Geld, in 2 Goldstücken zu 20 Franken jedes, 18 Fünffranken und beiläufig 50 Kronenthalern bestehend, entwendet.

## VII. Landesverweisung.

(1) Kaspar Henkelmann von Münster, wurde wegen des nächsten Versuchs der Feilschaft mit einem falschen fünf Franken-Thaler durch hohes hofgerichtliches Urtheil vom 14. April 1829 resp. 23. Juni 1829 zu 2monatlicher Schellenwerkstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt.

Nach vollzogener Strafe wird derselbe heute seines Arrestes entlassen, was hiemit unter Beifügung seines Signalements öffentlich bekannt gemacht wird.

### Signalement

Derselbe ist 5' 7" groß, von starkem unterstem ganz regelmäßigen Körperbau, sein Angesicht ist oval von lebhafter Farbe, etwas blatternnarbig, hat große blaue Augen, eine mittelmäßige etwas gebogene Nase, eben so einen mittelmäßigen geschlossenen Mund, blonde abgeschnittene Haupthaare, welche am Vor-

derhaupt sehr dünn stehen, rückwärts aber noch dicht sind, auf dem Scheitel ist derselbe vollkommen kahl.

Staufen den 28. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
 Neumann.

## VIII. Kaufanträge und Verpachungen.

### Versteigerung.

(1) Sämmtliche Liegenschaften des vergangenen Basil Hensler von Waltershofen werden

Montags den 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Gemeindegewirthe auf mehrjährige verzinliche Termine, sodann den darauf folgenden

Dienstag den 15. September d. J., früh 9 Uhr, in der Veräußerung des Gantmanns, dessen sämmtliche Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 30. August 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

Sartori.

### Versteigerung.

(1) Aus der Gantmasse des Sebastian Schreiber von Umkirch werden

Montags den 21. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewirthe zu Umkirch, sämmtliche Liegenschaften und den darauf folgenden

Dienstag den 22. September d. J., in der Wohnung des Gantmanns dem Darwanger Hof, dessen sämmtliche Fahrnisse, und zwar erstere auf 4 verzinliche Termine, die letztern aber gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Freiburg den 31. August 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

Sartori.

### Hofguts-Versteigerung.

(1) Aus der Debitmasse des Joseph Wiederle, f. g. Helmlebauer von Geroldshal,

Vogtei Zarten, wird dessen Hofgut, d. f. Helmlehof

Dienstag den 29. September, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Geroltschal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß zugleich auch über den abgesonderten Verkauf einiger ausgezeichneten Mattenstücke noch weitere Steigerungs-Versuche gemacht werden.

Freiburg den 2. September 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

S a r r o r i.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Freitag den 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Engel in Kirchhofen aus der Saummasse des Johann Dischinger von da, nachbeschriebene Realitäten öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und die Kaufbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden; nur wird bemerkt, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalisirten Vermögenszeugnissen am Tage der Versteigerung auszuweisen haben.

- 1) 1 Viertel 88 Ruthen Acker, auf dem Fäcker, neben Andreas Stoll und Blasius Huber.
- 2) 3 Viertel 40 Ruthen Matten, in den Niedermatten, beiderseits Anwander.
- 3) 2 Fauchert 1 Viertel 37 Ruthen allda, neben sich selbst und Baptist Eich.
- 4) 1 Fauchert 3 Viertel 85 Ruthen allda, neben Michael Becker und Johann Eich Wittwe.
- 5) 1 Fauchert 25 Ruthen im Baunotte, beiderseits Johann Eich Wittwe.
- 6) 1 Fauchert 3 Viertel 61 Ruthen allda, oder die Eichmatten, neben Martin Dischinger und Klemenz Eich.
- 7) 3 Viertel 23 Ruthen Acker, im Niederfeld, neben Baron v. Schauenburg.
- 8) 3 Fauchert 1 Vierling 22 Ruthen Acker im Niederfeld, neben Johann Eich und Blasius Huber.
- 9) 3 Viertel 18 Ruthen allda, neben Blasius Huber.

- 10) 1 Fauchert 1 Viertel 43 Ruthen Acker allda, neben Blasius Huber.
- 11) 1 Fauchert 1 Viertel 21 Ruthen, hinter den Höfen, neben Blasius Huber und Anwander.
- 12) 1 Fauchert 28 Ruthen, in den Rüfackern, neben Altvogt Fürstos.
- 13) 1 Fauchert 1 Viertel 44 Ruthen, im Ebnet, neben Michael Leibler und Johann Eich.
- 14) 2 Fauchert 46 Ruthen, im untern Ebnet, neben Michael Burget und Ignaz Elminger.
- 15) 1 Fauchert 1 Viertel 64 Ruthen, im untern Ebnet, neben Pfarrgut und Vogt Acker.
- 16) 2 Viertel 22 Ruthen Matten, im Baunotte, neben Joh. Eich und Mattenweg.
- 17) 1 Viertel 70 Ruthen Acker, im Oberfeld, neben Michael Edw, jung.

Staufen den 29. August 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

D v a l o g e.

Wein-Versteigerung.

(1) Im Pfarrhause zu Sulzburg werden Mittwoch den 16. September, Vormittags, folgende — vorzüglich rein gehaltene Weine bester Qualität, nämlich:

- 13 Saum 1811r,
  - 40 Saum 1819r,
  - 16 Saum 1824r,
  - 12 Saum 1825r,
  - 17 Saum 1826r,
  - 8 Saum 1827r Laufner Gewächs und
  - 2 Saum 1827r Seefelder Gewächs;
- Johann Fäher von 7 bis 25 Saum und sonstige Fahrnisse aller Art, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Müllheim den 1. September 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

K u p p.

Versteigerung.

(1) Samstag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause No. 16. in der Kaiserstraße dahier öffentlich versteigert:



- 1) circa 50 Saum 1826r rein gehaltene Oberländer Weine
- 2) Obngefähr 330 Saum gut in Eisen gebundene Fässer, größtentheils Weingrüne — von 77, 43, 38, 37, 28, 20, zwei von 15 und eines von 14 Saum — sodann ein zerlegtes Faß von 42 Saum 10 Viertel nebst einigen kleinen Fäßchen.
- 3) Mehrere Faslager.
- 4) Ein neuer Wasserleitungs-Kanal in ein Waschhaus.

Sollte sich zum ganzen Weinquantum kein Liebhaber finden, so wird letzteres in Abtheilungen, jedoch nicht unter 5 Saum ausgedoten, und nach Umständen den Steigerern des Weins und der Fässer zur Zahlung der Angebote zwei halbjährige Termine, jedoch in diesem Falle nur gegen solide Bürgschaft offerirt.

Liefermeister Pfeiffer kann inzwischen auf Verlangen Einsicht der Fässer gestatten, und vom Wein Proben abgeben.

Freiburg den 1. September 1829.

### Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktorde.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Wi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
29	Freiburg, beste	1 28	1 9	1 28	54	42						48	30								
	mittlere	1 24	1 6	1 26	52	39						44	28								
	geringere	1 15	1	1 24	49	33						40	24								
28	Emending., beste	1 28	1 9		49	38					50		30								
	mittlere	1 19	1							36	48		25								
	geringere	1 12	54		48	33	42					21									
24	Endingen, beste	1 24	1		52	36							26								
	mittlere	1 20	56		50	33					34										
	geringere	1 15	51		48	30															
29	Kandern, beste			1 24																	
	mittlere			1 22	48	45	1														
	geringere			1 20																	
18	Kenzingen, beste	1 24	1							33											
	mittlere	1 20	58							32											
	geringere	1 16	56							31											
27	Börrach, beste			1 15							59										
	mittlere			1 10							54										
	geringere			1 5							52										
28	Mühlheim, beste	1 30			51	39															
	mittlere	1 24			48	36															
	geringere	1 18			45	33															
26	Staufen, beste	1 33	1 9		55	42					48										
	mittlere	1 24	1 3		50	39					45										
	geringere	1 15	57		45	36					42										
27	Waldkirch, beste	1 30	1 8		52	42							28								
	mittlere	1 24	1		50	40															
	geringere	1 20	1 57		48	38															

Hiezu eine Beilage.